

<b>STELLUNGNAHME zum Ergänzungsantrag</b>  Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)  vom: 18.07.2013 eingegangen: 18.07.2013	Gremium:	<b>52. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>23.07.2013</b> <b>1499</b> <b>20</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 4</b>
<b>Straßenbahnen in Karlsruhe: Sicherheit erhöhen</b>		

- Kurzfassung -

- A. Eine solche Statistik kann prinzipiell erstellt werden, ist aber aufgrund der geringen Anzahl von Unfällen im Bereich der Fußgängerzone wenig aussagekräftig.
- B. An der Haltestelle Thomas-Mann-Straße wurden in Abstimmung mit Aufsichtsbehörde und Ordnungsamt bereits verschiedene Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt bzw. eingeleitet und den Schul- und Elternvertretern vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Derzeit nicht bezifferbar					
Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

**A. Dem Gemeinderat wird jährlich eine ausführliche Statistik vorgelegt, wie viele Unfälle es mit Stadt- und Straßenbahnen gegeben hat. Wie viele zwischen Europaplatz, Marktplatz und Kronenplatz stattgefunden haben und wie viele außerhalb und welche konkreten Maßnahmen unternommen wurden diese zukünftig zu vermeiden**

Nach unseren internen Aufzeichnungen waren 2012 insgesamt 4 Unfälle mit Fußgängern im Bereich der Fußgängerzone Kaiserstraße zu verzeichnen, mit entsprechend 4 verletzten Personen. Insgesamt ist der Verkehr in der Fußgängerzone Kaiserstraße – gerade im Verhältnis zum hohen Aufkommen an Bahnen wie Fußgängern – als ausgesprochen sicher einzuschätzen. Es ist daher nicht ersichtlich, welcher besondere Erkenntnisgewinn aus einer besonderen Statistik für die Fußgängerzone gewonnen werden soll. Gleichwohl kann, wenn gewünscht, die Polizei um eine entsprechende Sonderauswertung im Rahmen des jährlichen Verkehrsunfallberichts gebeten werden.

**B. 1. Reduzierung der Geschwindigkeit aller passierenden Bahnen auf Schrittgeschwindigkeit**

Die Reduzierung der Geschwindigkeit der Bahnen in der Haltestelle Thomas-Mann-Straße auf Schrittgeschwindigkeit wird von Seiten der VBK abgelehnt. Da eine Vielzahl von Haltestellen in der Nähe von Schulen oder auf ausgewiesenen Schulwegen liegt, ist nicht ersichtlich, welche Besonderheit an der Thomas-Mann-Straße vorliegt, eine solche Regelung nur dort einzuführen. Würde eine solche Regelung für erforderlich gehalten werden, müsste sie weitgehend flächendeckend an allen Haltestellen eingeführt werden, was die Attraktivität des ÖPNV für die Nutzer massiv beeinträchtigen würden, abgesehen von entsprechenden wirtschaftlichen Auswirkungen.

**2. Bauliche Veränderung des Bahnüberganges von der Brücke kommend, um Radfahrern vor der Querung der Haltestelle zu stoppen**

Entsprechende bauliche Veränderungen wurden in den letzten Wochen umgesetzt und in einem Ortstermin am 15.07.2013 Schul- und Elternvertretern der Schule bzw. des Horts vorgestellt. Die Änderungen waren im Vorfeld mit der Aufsichtsbehörde und dem Ordnungsamt abgestimmt, sie wurden von den Vertretern der beiden Einrichtungen positiv aufgenommen.

**3. Zusätzliche Sicherung am Hauptübergang zwischen Hort/Kita und Schule. Prüfung, ob vorhandene Unterführung des FVD genutzt werden kann**

Die Prüfung, ob die Unterführung auf der Nordseite der Haltestelle, die bislang ausschließlich zur Verbindung der beiden Sportplätze genutzt wird, für den allgemeinen Rad- und Fußgängerverkehr geöffnet werden kann, wurde bereits veranlasst.

Mit den Vertretern des Horts wurde beim Ortstermin am 15.07.2013 vereinbart, dass VBK die Querung auf der Südseite überplanen und die Beteiligten bei einem Folgetermin informieren.

**4. Ständiger und konsequenter Rückschnitt der Büsche und Sträucher im gesamten Haltestellenbereich**

Der regelmäßige Rückschnitt sichtbehindernder Sträucher wird durch das Gartenbauamt sichergestellt. Ebenso werden die dortigen Stromverteilerkästen entfernt.